

## **Das Freilichtmuseum am Kiekeberg bleibt bis 20. Dezember zu.**

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg bleibt voraussichtlich bis 20. Dezember geschlossen. Alle Führungen, Vorführungen, Programme für Schulklassen und Kindergruppen und Veranstaltungen sind damit abgesagt. Das betrifft auch den beliebten Kunsthandwerkermarkt am dritten Advent. Aktuelle Informationen erhalten Besucher auf [www.kiekeberg-museum.de](http://www.kiekeberg-museum.de), facebook unter „Kiekeberg“ und Instagram unter „FreilichtmuseumamKiekeberg“.

Die weitere Museumsschließung am Kiekeberg folgt der Verlängerung des zweiten Lockdowns nach den Beschlüssen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Insgesamt wird das Museum in diesem Jahr über 14 Wochen geschlossen sein. „Die weitere Schließung trifft, wenn auch nachvollziehbar und für viele andere öffentliche Bereiche ebenso schmerzhaft, unser Freilichtmuseum am Kiekeberg und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hart“, erklärt Stiftungsratsvorsitzender Klaus-Wilfried Kienert. Es bleibt die Hoffnung bald wieder öffnen zu dürfen: „Für viele Besucherinnen und Besucher sind wir ein aufbauendes Ziel gerade in dieser verunsichernden Zeit, bei dem sie sicher und mit Abstand in großen Ausstellungshallen oder an frischer Luft Neues erfahren können. Kinder lieben den Spielplatz und die historischen Haustierrassen.“

„Der Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg ist seit 31 Jahren der starke Rücken des Kiekebergs – die Mitglieder bleiben treu und spenden häufig mehr als nur Motivation“, sagt der Vorstandsvorsitzende des Vereins, Heiner Schönecke. Mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden unterstützt der Förderverein die Museumsarbeit von Forschungsprojekten über den Betrieb des Museumsbauernhofes Wennerstorf, der Museumsbäckerei und des Museumsladens. Sein Hökerladen verlängert den Verkauf noch bis 23. Dezember. Die beliebten Produkte wie Bienenwachskerzen, Grünkohl oder Fruchtaufstriche stammen aus ökologischer Landwirtschaft.

Bis zur Wiederöffnung des Museums erledigen die Mitarbeiter Arbeiten im Hintergrund: Die Landwirte versorgen die Tiere, die Handwerker pflegen den historischen Gebäudebestand und die Kuratoren aktualisieren die Ausstellung „Bauklötze staunen. LEGO® Architektur“. Das Freilichtmuseum nutzt die Kurzarbeit-Regelung, um die Arbeitsplätze zu erhalten.